

Information

Flüchtlingssituation in Dormagen

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Integrationsrat	Kenntnisnahme	28.05.2025
Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für soziale Angelegenheiten	Kenntnisnahme	11.06.2025

Wie in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – Ausschusses für soziale Angelegenheiten vom 22.11.2018 beschlossen, soll zweimal jährlich über die aktuelle Flüchtlingssituation in Dormagen berichtet werden.

1.) Aktuelle Flüchtlingssituation ohne Berücksichtigung der Kriegsvertriebenen aus der Ukraine

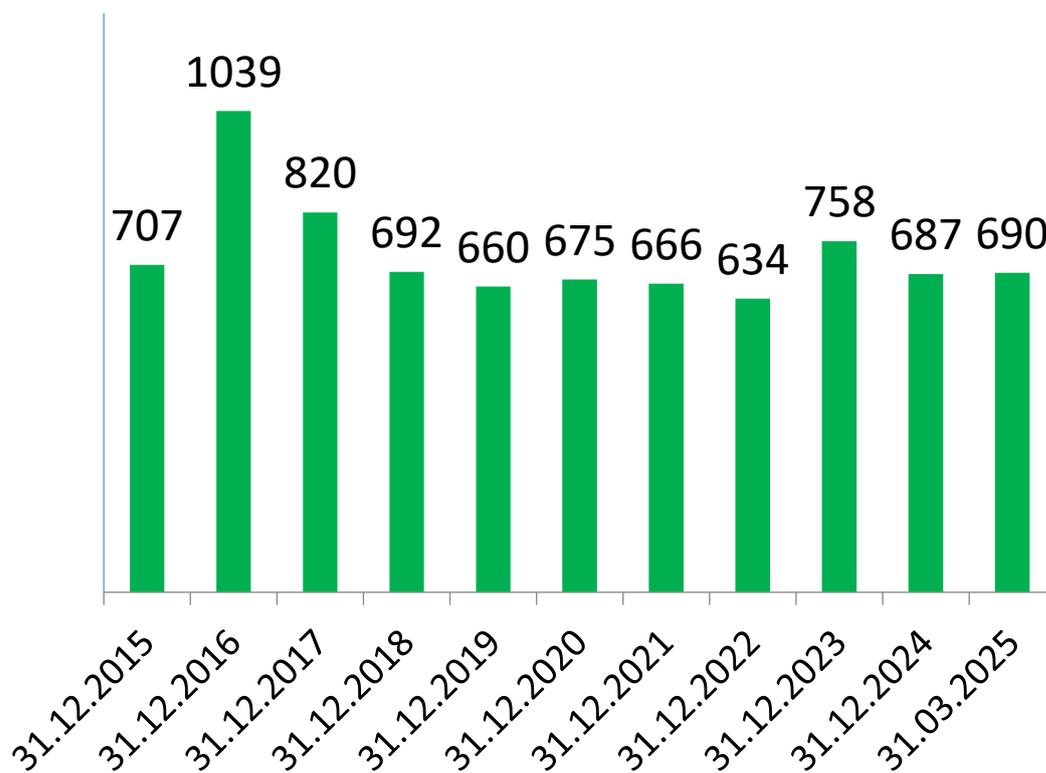
Zum Stichtag 31.03.2025 lebten – ohne Berücksichtigung der Kriegsvertriebenen aus der Ukraine - insgesamt 1.764 Flüchtlinge im weiteren Sinne in Dormagen.

Die Verteilung auf die einzelnen Aufenthaltsstatus sah wie folgt aus:

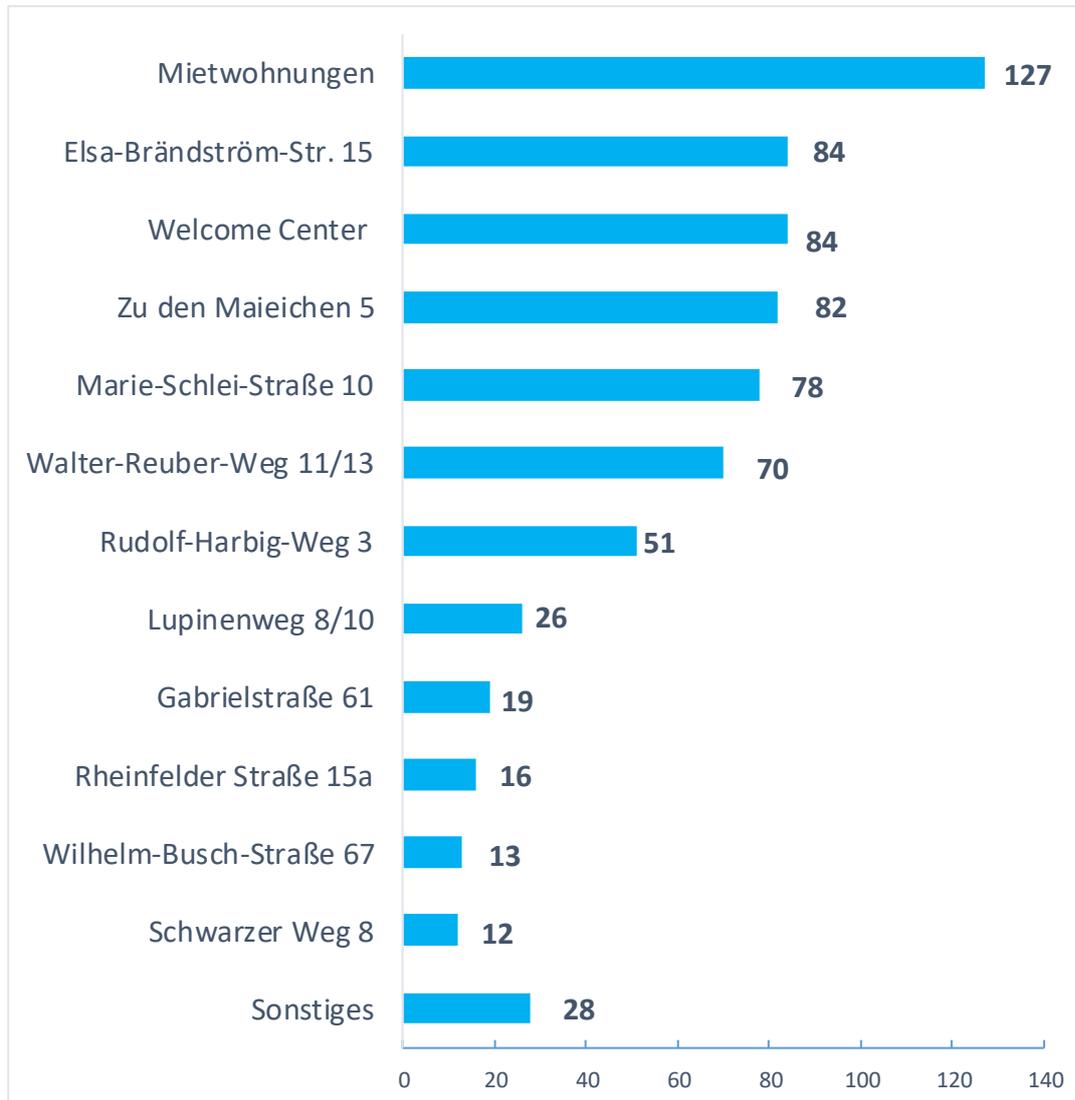
Aufenthaltsstatus	Personenanzahl
Niederlassungserlaubnisse	195
Aufenthaltserlaubnisse	1.183
Gestattungen	220
Duldungen	166

Von den o. g. 1.764 Personen waren insgesamt 690 Personen städtischerseits untergebracht.

Die Anzahl der untergebrachten zugewiesenen Flüchtlinge inkl. der nicht-stationär untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Ausländer/-innen (UMA) hat sich – ohne Berücksichtigung der Kriegsvertriebenen aus der Ukraine - in der Zeit vom 31.12.2014 bis 31.03.2025 wie folgt entwickelt:



Die Verteilung der zum 31.03.2025 untergebrachten Flüchtlinge auf die einzelnen Unterkünfte kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden:



Zudem waren in den vorgenannten städtischen Unterkünften und städtischerseits angemieteten Wohnungen zum Stichtag 31.03.2025 insgesamt 85 Wohnungslose und 10 Aussiedlerinnen und Aussiedler sowie 146 Kriegsvertriebene aus der Ukraine untergebracht. Diverse weitere Plätze konnten und können z. B. auf Grund von Sanierungsmaßnahmen nicht belegt werden. Des Weiteren sind Mehrfachbelegungen teilweise auf Grund persönlicher Gegebenheiten nicht möglich. Darüber hinaus werden insgesamt 14 Plätze für mögliche kurzfristige Notunterbringungen durch den Beamten vom Dienst und Quarantänemaßnahmen vorgehalten. Ende März 2025 standen in den Bestandsunterkünften (inkl. Schwarzer Weg) insgesamt 33 freie Plätze für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung. Hinzu kamen 219 freie Plätze in der Unterkunft Wilhelm-Busch-Straße.

Zum Stichtag 31.03.2025 hatte die Stadt Dormagen insgesamt 40 Wohnungen angemietet, davon wurden drei von Kriegsvertriebenen aus der Ukraine bewohnt.

Seit der letzten Darstellung in der Sitzung des Integrationsrates am 28.08.2024 bzw. der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – Ausschusses für soziale Angelegenheiten

am 24.09.2024, welche den Stichtag 30.06.2024 mit 737 untergebrachten Flüchtlingen beinhaltete, hat die Stadt Dormagen bis zum Stichtag 31.03.2025 – ohne Berücksichtigung von Zuweisungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine - insgesamt 64 Neuzuweisungen erhalten. Des Weiteren wurden drei Kinder geboren.

Insgesamt 57 Personen, die zuvor städtischerseits untergebracht waren, konnten bis 31.03.2025 eigenen Wohnraum anmieten. Weitere 39 Personen sind aus Dormagen weggezogen. Zehn Personen sind freiwillig ausgewandert, vier Personen wurden abgeschoben und eine Person ist untergetaucht. Die Zahl der nicht-stationär untergebrachten UMA ist um eins gesunken. Des Weiteren sind zwei Personen verstorben.

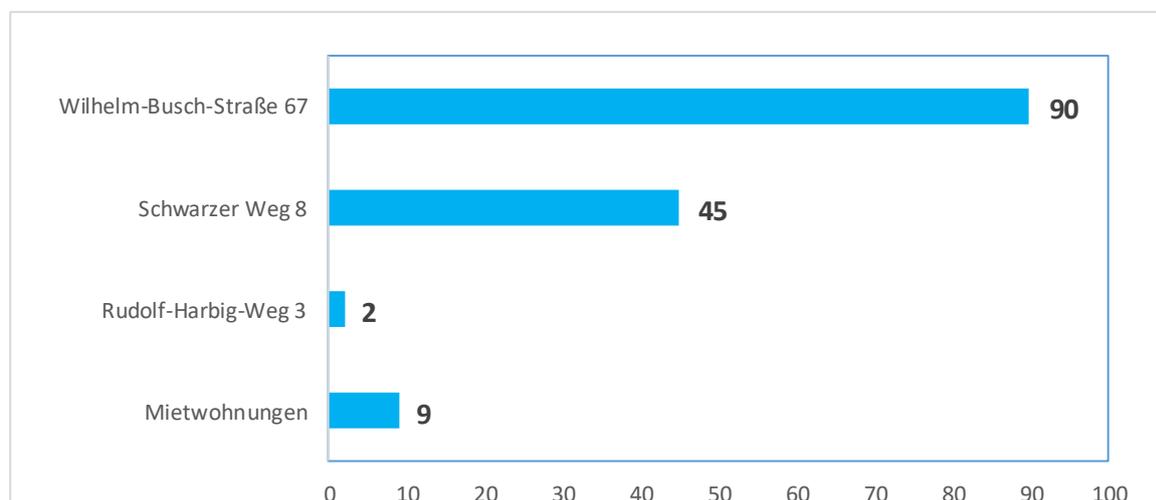
Die Ausreisegesituation stellte sich zum 31.03.2025 insgesamt wie folgt dar:

Freiwillige Ausreisen	
8	freiwillige Ausreisen 2024
3	freiwillige Ausreise 2025
Abschiebungen	
2	vollzogene Abschiebungen 2024
3	vollzogene Abschiebungen 2025
Aktuelle Situation	
166	ausreisepflichtige Flüchtlinge
11	untergetauchte Personen in 2024
9	untergetauchte Personen in 2025

Seitens des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurden in 2025 bis zum 31.03. insgesamt 10 positive Bescheide (Aufenthaltserlaubnisse) und 28 negative Bescheide (Ablehnungen) erteilt. In 2024 waren es insgesamt 71 positive sowie 24 negative BAMF-Entscheidungen.

2.) Kriegsvertriebene aus der Ukraine

Zum Stichtag 31.03.2025 lebten in Dormagen insgesamt 853 Kriegsvertriebene aus der Ukraine, von denen zu diesem Zeitpunkt 826 eine Aufenthaltserlaubnis besaßen. 707 Personen waren privat und 146 städtisch untergebracht. Die städtischerseits Untergebrachten verteilten sich zum Stichtag 31.03.2025 wie folgt auf die Unterkünfte:



3.) Quoten nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) und nach Aufenthaltsgesetz / Ausländerwohnsitzverordnung

Bei der Quote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) – bei der die Kriegsvertriebenen aus der Ukraine mitberücksichtigt werden – liegt die Stadt Dormagen seit Ende 2022 unter 100 %:

Datum	Soll	Ist	Aufnahmeverpflichtung	Quote
02.01.2022	154	156	-2 (= 2 Übererfüllung)	101,17 %
01.04.2022	563	761	-198 (= 198 Übererfüllung)	135,29 %
30.09.2022	886	1.037	-149 (= 149 Übererfüllung)	116,79 %
31.12.2022	892	885	7	99,26 %
31.03.2023	909	878	31	99,61 %
29.09.2023	958	911	47	95,11 %
05.04.2024	1.050	1.036	14	98,70 %
04.10.2024	1.090	1.020	70	93,57 %
04.04.2025	1.115	1.081	34	96,96 %

Aktuell (Stand 02.05.2025) beträgt die FlüAG-Quote 95,69 %, was bei einem Soll von 1.124 und einem Ist von 1.082 einer Aufnahmeverpflichtung von 42 Personen entspricht.

Die Quote nach Aufenthaltsgesetz / Ausländerwohnsitzverordnung ist seit dem 23.02.2025 (= erstmalige Ermittlung der Quote auf Basis der Bestandserhebung zum Stichtag 01.01.2025) wieder erfüllt:

Datum	Soll	Ist	Aufnahmeverpflichtung	Quote
02.01.2022	773	924	-151 (=151 Übererfüllung)	119,47 %
03.04.2022	786	1.002	-216 (= 216 Übererfüllung)	127,44 %
02.10.2022	822	1.008	-186 (= 186 Übererfüllung)	122,68 %
02.04.2023	685	405	280	59,14 %
01.10.2023	593	433	160	73,05 %
31.03.2024	618	521	97	84,35 %
06.10.2024	595	578	17	97,20 %
23.02.2025	577	600	- 23 (= 23 Übererfüllung)	103,92 %
30.03.2025	576	598	- 22 (= 22 Übererfüllung)	103,76 %

Aktuell (Stand 04.05.2025) beträgt die Quote 104,03 %, was bei einem Soll von 575 und einem Ist von 598 einer Übererfüllung von 23 Personen entspricht.

In 2025 wurden der Stadt Dormagen im ersten Quartal insgesamt 58 Personen und bis 05.05.2025 nochmals eine weitere Person neu zugewiesen. Auf Grund der weiterhin nicht erfüllten FlüAG-Quote ist davon auszugehen, dass im Laufe des Jahres weitere Neuzuweisungen erfolgen werden.

In Vertretung

Fritz Bezold
Erster Beigeordneter